

SoVD · Kurfürstenstraße 131 · 10785 Berlin

Der Regierende Bürgermeister von Berlin
Michale Müller
- Senatskanzlei –

Jüdenstraße 1
10178 Berlin

Landesgeschäftsstelle
Landesvorsitzende

Prof. Dr. Ursula Engelen-Kefer
Tel. 030 – 26 39 38 – 20
Mobil: 0170 335 1445
Fax 030 – 26 39 38 - 29
ursula.engelen-kefer@sovd-bbg.de

SoVD Appell: Dynamisierung der Pauschbeträge für Behinderte

08.10.2020

Sehr geehrter Regierender Bürgermeister von Berlin,
lieber Michael,

als SoVD verfolgen wir seit vielen Jahren das Anliegen, die Pauschbeträge für steuerpflichtige Menschen mit Behinderungen heraufzusetzen. Die letzte Anpassung liegt bereit 45 Jahre zurück und bedarf dringend der Erhöhung.

Inzwischen liegt hierzu ein Gesetzentwurf der Bundesregierung vor, der eine Verdoppelung dieser Pauschbeträge vorsieht sowie auch die Pauschbeträge bei Pflegebedarf anhebt. Wir haben diese Verbesserungen als SoVD begrüßt. Damit wird gerade Menschen, die infolge ihrer Behinderung erhebliche Lasten zu tragen haben, die zusätzliche Mühe bei ihren Steuererklärungen verringert und auch die dringend erforderliche finanzielle Entlastung geboten.

Aus unseren bisherigen Gesprächen hierzu mit den zuständigen Vertreter/innen in Regierung, Parlamenten und Parteien auf Bundes- und Landesebene haben wir weitestgehend Unterstützung des vorliegenden Gesetzentwurfs feststellen können. Dies wurde auch in den bisherigen Beratungen in Bundestag und Bundesrat sowie in der kürzlichen Anhörung im Finanzausschuss des Deutschen Bundestages bestätigt.

Für die weiteren Beratungen im Bundesrat bitte ich Dich unser dringendes zusätzliches Anliegen nach einer Dynamisierung der Pauschbeträge zu unterstützen. Es dürfen nicht noch einmal 45 Jahre vergehen, bevor diese überfällige Anpassung erfolgt.

Diese Dynamisierung sollte sich an der gesetzlichen Rentenversicherung ausrichten. Danach erfolgt die jährliche Anpassung gemäß der Entwicklung des Durchschnittsentgelts als Verordnung des Bundesarbeitsministeriums für Arbeit und Sozialordnung (BMAS) mit Zustimmung des Bundesrates. Damit könnte die jährliche Werterhaltung der Pauschbeträge sichergestellt werden, ohne dass der Gesetzgeber erneut tätig werden muss.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Ursula Engelen-Kefer
Landesvorsitzende
SoVD Landesverband Berlin-Brandenburg

„PS: Werden Sie Teil unserer starken Gemeinschaft und engagieren Sie sich mit uns!
www.soziale-kaelte.de • #gegensozialekaelte“